

Liebe Leserinnen und Leser,

einen weiten zeitlichen Bogen umspannt dieser Gemeindebrief: vom Beginn der Adventszeit bis kurz vor Beginn der Passionszeit des nächsten Jahres. Jetzt in diesen ersten Wochen stehen die Vorbereitungen auf Weihnachten für die meisten im Vordergrund; viele haben dabei auch den Wunsch, gerade in dieser hektischen Zeit innezuhalten und Momente der Ruhe und Besinnung zu finden.

Für manche ist der „Lebendige Adventskalender“, jeden Tag um 18 Uhr an unterschiedlichen Orten in unserer Gemeinde, so ein Ort der Besinnung. Vielleicht besuchen Sie in diesem Jahr ein Adventsfenster in Ihrer Nähe, Sie können ganz spontan kommen.

Wir freuen uns darauf, vielen von Ihnen in den Gottesdiensten an Heiligabend und den Weihnachtstagen zu begegnen, miteinander die frohe Botschaft von Weihnachten zu hören, zu singen, zu beten, zur Ruhe zu kommen und aufzutanken.

Das Neue Jahr 2025 wird ein besonderes Jahr für unsere Gemeinde: Im Jahr 1575 haben sich die ersten Menschen in Zweifall zu einer Gemeinde zusammengefunden, unsere Gemeinde wird also im kommenden Jahr 450 Jahre alt. Trotz mancher Anfeindungen und Bedrohungen haben sich die Gemeindeglieder in den ersten 108 Jahren bis zum Bau der Zweifaller Kirche im Jahr 1683 nicht entmutigen lassen, sondern sind über Generationen ihrem Glauben treu geblieben. Auch in langen

Zeiträumen ohne Pfarrer haben die Gemeindeglieder zusammengehalten und ihren Glauben miteinander gelebt. Wir freuen uns, mit Ihnen an verschiedenen Stationen des Kirchenjahres Veranstaltungen zum Jubiläum zu erleben. Gerade für die vielen von Ihnen, die erst als Erwachsene in unserer Gemeinde ein neues Zuhause gefunden haben, ist es mit Sicherheit interessant, mehr über die Geschichte unserer Gemeinde zu erfahren.

Wenn Sie die Zweifaller Kirche noch nicht kennen, sind Sie herzlich eingeladen, dort einmal einen Gottesdienst mitzufeiern, denn es lohnt sich, diesen historischen Schatz unserer Gemeinde, diesen wunderbar schlichten Gottesdienstraum mit seinen besonderen Farben zu entdecken!

Nach diesem Ausblick auf das kommende Jahr möchte ich Ihnen gute Wünsche für die Advents- und Weihnachtszeit mit auf den Weg geben. Hoffentlich finden Sie in diesen unruhigen und in Vielem ungewissen Zeiten einen Ruhe- und Ankerpunkt im Vertrauen auf Gott, der uns in guten, aber auch in schweren Zeiten unseres Lebens begleitet und trägt.

Im Namen des Presbyteriums und aller Mitarbeitenden wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr.

Ute Meyer-Hoffmann

